

AM MORGEN VORGELESEN

10-12/2022

NDR kultur



WAS VON INNEN WÄRMT

Während ich Ihnen schreibe, zieht mitten durch den deutschen Norden eine schier unendliche Karawane südeuropäisch anmutender Hitzetage. Draußen schleichen die Menschen rotköpfig dahin und tragen fast nichts am Leib. Und bis in die tiefe Nacht hinein ist das Leben seltsam mediterran behaucht. Es braucht in diesen Tagen, da der Schweiß in Bächen rinnt und kein Wasser vom Himmel fällt, ein gerüttelt Maß Fantasie, um die Gedanken in die Herbst- und Winterzeit vorauszuschicken. So scheint's auf den ersten Blick.

An Fantasie kann es Literaturvernarrten aber nicht mangeln. Und hoffentlich auch nicht an Weitblick: Das losgelassen südländische Leben fühlt sich unecht, täuschend, vorläufig an. Nicht nur, dass der hitzige Atem des Sommers uns auf ein Menschheitsproblem verweist. Beim Gedanken an Herbst und Winter überkommt einen auch das Schlottern: Wer weiß schon, was dann wird? Werden wir frieren? Werden wir noch alles haben, was wir zum guten Leben brauchen – zu einem Leben, das wärmt?

Wärmed in fast jeder Lebenslage, selbst unter widrigen Umständen tröstend und wenigstens das geistige Überwintern sichernd – so wirkt, wir wissen es, die Literatur. Und wärmed wirken auch schöne Stimmen, die gute Bücher vorlesen. Das tut in sorgloseren Zeiten wohl. Und in diesen erst recht.

Kommen Sie gut in die dunklere Zeit!

Ulrich Kühn | Leiter der Abteilung Kunst und Kulturjournalismus
NDR Programmberich Kultur

Serhij Zhdan



Elke Heidenreich



Karen Duve



Bjarne Mädel



AM MORGEN VORGELESEN

((7 TAGE))

Montag bis Freitag | 8.30 bis 9.00 Uhr

Dienstag 04.10. bis Freitag 14.10.

INTERNAT

Constanze Becker liest aus dem Roman von Serhij Zhdan

Ein junger Lehrer bricht auf, um seinen Neffen aus dem Internat am anderen Ende der Stadt zu holen, wo er wegen des Krieges nicht mehr sicher ist. Der Weg dorthin ist ein Abenteuer, der Weg zurück zusammen mit dem Dreizehnjährigen erst recht. Die Kampfhandlungen sind nah, doch sie werden wahrgenommen wie durch einen Nebel. Serhij Zhdan, der am 23. Oktober 2022 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wird, ist eine der wichtigsten Stimmen der ukrainischen Gegenwartsliteratur. Seit 2014 engagiert er sich in sozialen und kulturellen Projekten in der von Kriegen gezeichneten Ostukraine.

Montag 17.10. bis Mittwoch 26.10.

DIE TOCHTER DES KOMMUNISTEN

Sonja Beißwenger liest aus dem Roman von Aroa Moreno Durán

Die literarische Entdeckung aus Spanien, dem Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse: In ihrem preisgekrönten Debütroman erzählt die junge Autorin die bewegende Geschichte einer spanischen Auswanderer-

familie. Für die Eltern, die vor dem faschistischen Franco-Regime geflohen sind, steht die kommunistische Seite Deutschlands, die DDR, für alles, wofür sie gekämpft und gelitten hat. Dann wird die Mauer gebaut. Und die Tochter Katia bleibt fremd in diesem Land. Als sie einen jungen Mann aus Westdeutschland kennengelernt, kommt Bewegung in ihr Leben. Eine faszinierende Lebensbeschreibung über fünf Jahrzehnte.

Donnerstag 27.10. bis Freitag 28.10.

IHR GLÜCKLICHEN AUGEN – KURZE GESCHICHTEN ZU WEITEN REISEN

Elke Heidenreich liest aus ihren Erzählungen

Auf den Spuren von Shakespeares „Macbeth“ in Schottland, auf dem Fahrrad mit der Verlegerin Inge Feltrinelli durch Mailand oder auf einen Kaffee mit Fernando Pessoa in Lissabon – Elke Heidenreich ist in ihrem Leben viel gereist. Gerne ließ sie sich durch fremde Städte und ferne Länder treiben. Ihre Beobachtungen, Begegnungen und Erlebnisse notierte sie gewissenhaft. Herausgekommen sind literarische Miniaturen – mal ernst, mal komisch, aber immer unverkennbar Elke Heidenreich.

Dienstag 01.11. bis Freitag 18.11.

ZUR SEE

Nina Hoss liest aus dem Roman von Dörte Hansen

Eine windumtoste Insel in der Nordsee. Die Menschen leben hier mit und vom Meer – wie die alteingesessene Familie Sander, die im Mittelpunkt des Romans steht. Der Vater und ein Sohn fuhren zur See, die Mutter vermietete in den Sommerzimmern an Touristen. Mit der Zeit ist die Familie sich selbst abhanden gekommen, sie muss sich neu erfinden. Was das alles mit einem gestrandeten Wal zu tun hat, beschreibt Dörte Hansen meisterlich in ihrem dritten Roman.

Montag 21.11. bis Mittwoch 30.11.

UNTERWEGS NACH CHEVREUSE

Walter Kreye liest den Roman von Patrick Modiano

Nicht nur Marcel Proust hat sein gesamtes Werk der Erinnerung gewidmet. Auch im neuen Buch des französischen Literaturnobelpreisträgers Patrick Modiano geht es wieder um die Frage: Wie zuverlässig ist das, woran ich mich erinnere? – Jean Bosmans lernt bei einem seiner Streifzüge durch Paris die undurchsichtige Camille kennen. Erst als sie ihn

mitnimmt zu einem Ausflug ins Haus seiner Kindheit in Chevreuse bei Paris, dämmert ihm, dass diese Begegnung nicht zufällig ist. Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass es die Erinnerung ist, die unser Leben in einen Zusammenhang mit der Welt bringt.

Donnerstag 01.12. bis Mittwoch 21.12.

SISI

Karen Duve liest aus ihrem neuen Roman

Dass die österreichische Kaiserin Elisabeth ganz anders war als es die „Sissi“-Filme mit Romy Schneider vorgaukeln, ist inzwischen bekannt. Um dem strengen Hofprotokoll zu entfliehen, reiste die Kaiserin längere Zeit ins Ausland oder nahm an Jagdgeellschaften teil. Denn „Sisi“ war eine vorzügliche und wilde Reiterin. Sie maß sich gerne mit den Männern, ließ aber keine Konkurrenz zu – schon gar nicht aus der eigenen Familie. Davon erzählt Karen Duve in ihrem aktuellen Roman und präsentiert eine neue Facette der berühmten historischen Figur.

Nina Hoss

August Diehl



Donnerstag 22.12. bis Freitag 23.12.

WHISKEY FÜR DEN WEIHNACHTSMANN

Otto Sander liest irische Weihnachtsgeschichten von John B. Keane

In Irland verläuft Weihnachten etwas anders als im Rest der Welt, denn ohne Whiskey ist das Fest auf der grünen Insel nicht denkbar. Da kann es schon mal passieren, dass die Weihnachtssänger so berauscht sind, dass sie den Weihnachtstag verschlafen. Oder dass ein knurriger Einzelgänger nach dem ausgiebigen Genuss des Nationalgetränks einem kleinen Weihnachtsengel die Tür öffnet, der ihm den richtigen Weg in die Zukunft weist. Wirklichkeit oder irischer Zauber? Der unvergessliche Otto Sander findet für die Weihnachtsgeschichten von John B. Keane genau den richtigen Ton: Ikonisch, einfühlsam und herzerwärmend.

Sonntag 25.12. | 17.30 Uhr

WEIHNACHTEN IST DER STILLSTE TAG IM JAHR

August Diehl liest Gedichte und eine Erzählung von Rainer Maria Rilke

Für Rainer Maria Rilke war Weihnachten das wichtigste Fest des Jahres, das er oft in selbstgewählter

Stille verbrachte. Am 24. Dezember stellte sie sich ein, die „unvergleichliche Erwartung“ an Heiligabend. Seine Adventsgedichte und die Erzählung „Das Christkind“ lassen das Weihnachtsfest in ganz eigenem Licht erstrahlen.

Dienstag 27.12. bis Freitag 30.12.

EWIG WÄHRT AM LÄNGSTEN – TANTE ERNAS LETZTER TANZ

Bjarne Mädel liest aus dem Roman von Markus Orths

Ein Dorf in der Provinz, skurrile Charaktere und ein vorgetäuschter Todesfall – was nach dem Plot einer Vorabenderie klingt, ist eine herzerwärmende, witzige Geschichte. Markus Orths' Roman erzählt von Themen wie Heimat, Einsamkeit, Freundschaft und dem Tod, nie schwer, sondern immer mit einer gehörigen Prise schwarzen Humors. Bjarne Mädel verleiht den Figuren eigene Stimmen und läuft dabei zu Hochform auf. Die Kombination aus Autor und Sprecher macht „Tante Ernas letzter Tanz“ zu einer echten Entdeckung.

5.10. GREIFSWALD
THERESIA ENZENSBERGER

8.10. HUSUM
DÖRTE HANSEN

11.10. BAD IBURG
KAREN DUVE

21.10. LEER
MATHIJS DEEN,
LUISE WOLFRAM &
STEPHAN BENSON

26.10. WOLFENBÜTTEL
DORIS DÖRRIE

29.10. GÖTTINGEN
HELENE BUKOWSKI

1.11. HANNOVER
FERIDUN ZAIMOGLU

3.11. DANNENBERG
CLAUDIA OTT

8.11. RATZEBURG
LUCY FRICKE

9.11. HAMBURG
ILDIKÓ VON KÜRTHY,
DANIEL SCHREIBER &
GIANNI JOVANOVIC

DER NORDEN Liest

AUF HERBSTTOUR

Eine Veranstaltungsreihe von Kulturjournal und NDR Kultur

NDR.DE/DERNORDENLIEST



NDR
FERNSEHEN

NDR kultur

